

Im Vorfeld zur Mitgliederversammlung wurden unsere nachfolgenden Mitglieder für ihre langjährige Treue zur BTG geehrt!



25 Jahre: Katharina Altenborg, Angelika Ferenz, Karin Rauhut, Regine Hoppensack
40 Jahre: Lutz Eickhoff, Gabriele Schulze-Kunze
50 Jahre: Ulf Helling, Udo Behrendt, Gabriele Franta, Helmut Meyer
70 Jahre: Hans-Jürgen Schulze, Ursula Weidlich

Bericht: ToP Dance

In unserer Gruppe ToP Dance tanzen wir sehr verschiedene Tänze. Wir haben dafür Musik aus der ganzen Welt, alte und neue, bekannte und unbekannte Melodien. Alle Tanzschritte werden genau erklärt, manche ein wenig geübt und die Tanzhaltung gezeigt. Bei den Kreistänzen tanzen alle die gleichen Schritte.

Ingrid, Angelika, Maren und Inga zeigen, wie die Hände bei einer „Mühle“ gefasst werden. Die Mühle kommt immer wieder bei Zweipaartänzen vor. An häufigsten tanzen wir Paartänze. Da benutzen die „Herren“ mit einer Krawatte ihrer Wahl. Martina und Dagmar zeigen die Handhaltung bei einem typischen Paartanz.



Bericht: Orientierungslauf

Steil, steinig und ein schlammiger Zieleinlauf waren kennzeichnend für die diesjährigen Deutschen Meisterschaften über die Mittel-Distanz im östlichen Teil des Habichtswaldes oberhalb von Kassel und mancher musste nach Beendigung des Laufes in Strümpfen seine Schuhe im tiefen Schlamm suchen. Einige Läuferinnen und Läufer von der BTG starteten in den Meisterschaftsklassen der DM; zusätzlich nutzten auch einige die „Offenen Kategorien“. Nachwuchsläufer bis 12 Jahre starteten vor allem in der Klasse D/H 12 b. Rund um den Brasselsberg hatten die Ausrichter ein meisterschaftswürdiges Gelände ausgesucht mit abwechslungsreichem Buchenwald, steilen Hängen abgegrenzt durch Felsbänder, zahlreichen großen Einzelsteinen, aber auch große Steingebiete machten das Gelände läuferisch zu einer Herausforderung. Durch den jungen Buchenstangenwald war gutes Kompasslaufen wichtig. Bei dieser fordernden DM holte sich Nikolaus Risch (H 75) mit einem sehr guten Lauf die Silber-Medaille. Jeweils die Bronze-Medaille sicherten sich Rebecca Reischuk (D 40), Thies Knoll (H 50), sowie Uta Breckle (D 80). Sören Riechers belegte einen guten 5. Rang. Direktbahn kurz und schwer: 4. Farina Freigang; D/H 12b: 1. Sari Schmalfeld; 5. Ole Dombert

Beim Bundesranglistenlauf über die Sprint –Distanz in der südlich von Kassel gelegenen Stadt Baunatal wurden die Läufer am Folgetag zuerst einen Kilometer durch Wohngebiet geführt, um an den Start zu kommen. Bei einigen Läufern sorgte gleich der Beginn des Wettkampfes für Verwirrung, da die Bahnen am steilen Hang entlang von kleinen Vorgärten zwischen Häusern und Blumenbeeten, Zäunen, schmalen Treppen und kurvigen Durchgängen einer Senioren-Residenz und einer Kita führten. Das erforderte genaues Kartenlesen. Erst danach wurde das Gelände zeitweise etwas übersichtlicher. Das nutzte der Bahnleger, um raffinierte Labyrinth in hohem Lauftempo auf Sportanlagen und Parks einzubauen. Zum Schluss liefen die Wettkämpfer noch ins Parkstadion Baunatal ein und sprinteten auf einer Tartan-Bahn unter dem Beifall der Zuschauer ins Ziel.

Viele gute Ergebnisse holten auch hier die BTG-Läufer. Allen voran sprintete Nikolaus Risch in der Klasse H 70 über 1,5 km und 14 Posten in 10:31 min zum Klassensieg. Auch Sören Riechers spielte seine Erfahrungen bei Sprints aus und belegte in der Klasse H 35 über eine Strecke von 3,2 km, 50 Höhenmeter und 25 Posten in 14:51 min den 3. Rang.

Am Himmelfahrtstag fanden die NRW-Landesmeisterschaften in der Sprint-Staffel auf dem weitläufigen Campus-Gelände der Universität Paderborn mit zahlreichen Treppen, Durchgängen, kleinen und großen Mauern und nahe beieinander stehenden Posten statt. Eingebettet war der Wettkampf in die Deutschen Hochschulmeisterschaften, die die Universität Paderborn in Zusammenarbeit mit dem TuS Lübbecke ausrichtete. Gelaufen wurde in 2er-Teams. Jeder Läufer bzw. Läuferin musste 2 Strecken absolvieren, und diese 4 Zeiten wurden addiert. In der Hauptklasse belegten Florian Gellert und Rebecca Reischuk Rang 3, gefolgt von Philipp Dombert und Malte Schmidt auf Platz 4. Masters: Platz 1 für Thies und Caroline Knoll. Es gab zusätzlich noch die Möglichkeit 2 Bahnen als Einzelstarter zu absolvieren.

Am folgenden Tag starteten die Läufer bei einem NRW-Landesranglistenlauf über die Lang-Distanz im Kurwald von Bad Lippspringe, der ebenfalls als Deutsche Hochschulmeisterschaften ausgeschrieben war. Auf der von Ingo Horst neu aufgenommenen OL-Karte gab es viele Überraschungen, denn ein sehr interessanter detailreicher Wald mit vielen kleinen und größeren Hügeln, Senken, Gräben, mehreren großen Wegen, aber auch kleinen Pfaden und zahlreichen

Dickichten machten die Bahnen sehr abwechslungsreich. Thies Knoll gewann die Klasse H 45; 3. Dieter Wehrhöfer-Bersuck, 4. Serhii Fokin in der Klasse H 65.

Zu den Deutschen Sprint-Meisterschaften über Pfingsten reisten die Oler in den Harz. Der MTK Bad Harzburg richtete gleich 4 Orientierungsläufe aus. Am Samstag begannen die Wettkämpfe mit der Qualifikation für das A-Finale in den verschiedenen Altersklassen am Bündheimer Schloß am Stadtrand von Bad Harzburg. Die Besten 8-10 Läufer von 2 oder 3 Qualifikations-Läufen (je nach Teilnehmerzahl) konnten am Tag darauf im A-Finale für die Deutschen Meisterschaften starten. Sören Riechers qualifizierte sich in der Klasse H 35-44 als 3. seines Vorlaufs für die Deutschen Meisterschaften. Nikolaus Risch gewann seinen Vorlauf souverän mit einem 1. Platz. Beim Endlauf zu den Deutschen Meisterschaften im kleinen malerischen Städtchen Osterwiek hielten seine Nerven, und er holte die Gold-Medaille in der Klasse Herren 75. Sören Riechers unterliefen im Endlauf einige kleine Fehler, die sich bei solch schnellen Laufzeiten summieren. Er kam im A-Finale bei den Deutschen Meisterschaften in der Klasse H 35-44 als 8. ins Ziel. Caroline Knoll (Damen 45-54) qualifizierte sich mit einem guten 5. Rang für das A-Finale. Auch ihr unterliefen beim A-Finallauf mehrere Fehler und am Schluss belegte sie Platz 13. Thies Knoll (H 45-54) war nach seinem Vorlauf mit seinem 6. Platz ganz zufrieden, doch ihm machten die langen Postenübergänge mit Routenwahlen und künstlichen Straßensperren Probleme, und schließlich landete er im A-Finale auf Platz 14. Siegmara Breckle (in der H 80 gestartet) kam auf Rang 4.

Am folgenden Tag ging es für die Orientierungsläufer nach Hornburg zu den Sprint Staffel-Meisterschaften. Die BTG ging mit einem Team in der Klasse D/H 130 an den Start. Leider stellte es sich heraus, dass ein Posten vergessen worden war, das bedeutete, dass ihre Staffel nicht gewertet werden konnte.

Mitte Juni fand das Team-Wochenende auf dem Rabenberg bei Breitenbrunn im Erzgebirge statt mit Deutschen Meisterschaften im Staffellauf und den Deutschen Bestenkämpfen im Mannschafts-Lauf. Für die BTG startete nur das Team Thies Knoll, Philipp Dombert und Christoph Freudenberg in der Klasse H 130. Bei der DM-Staffel belegten sie Platz 5 und bei den DBK im Mannschafts-Lauf kamen sie auf einen guten 3. Rang über eine Pflichtstrecke von 4,5 km, 105 Höhenmeter und 10 Posten, die alle 3 Läufer anlaufen müssen. Zusätzlich mussten 46 Posten so aufgeteilt werden, dass am Ende alle 3 Läufer gleichzeitig ins Ziel kommen

- Foto 1: Sören Riechers (H35) zwischen den Felsen im Habichtswald
Foto: Thomas Fabian
- Foto 2: Die Medaillen-Gewinner bei der DM-Mittel in Kassel von links: Uta Breckle (D80), Nikolaus Risch (H 75) und Thies Knoll (H 50).
Foto: Breckle
- Foto 3: Malte Lindemann: Zieleinlauf durch den Schlamm
Foto: Thomas Hohberg
- Foto 4: Caroline Knoll BRL Sprint Baunatal (Foto: Thomas Fabian)
- Foto 5: Zieleinlauf DBK-Mannschaft: von rechts Philipp Dombert, Thies Knoll, Christoph Freudenfeld (Foto: Franz, SV Lengfeld)
- Foto 6: Farina Freigang am Posten beim BRL Sprint Baunatal
Foto: Thomas Schoepf
- Foto 7: 2. von links: Nikolaus Risch Platz 1 bei der Siegerehrung
Foto: P. Risch
- Foto 8: NRW Landesmeisterschaften Staffel in Paderborn
Foto: Rebecca Reischuk



Geschäftsstelle: **Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.**
Am Brodhagen 54 · 33613 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 9 86 76 30
Telefax: 05 21 / 9 86 76 32
e-Mail: info@btg-bielefeld.de
Internet: www.btg-bielefeld.de
Öffnungszeiten: Montag | Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr & 16.00 - 18.00 Uhr

aktiv
Gesundheits- und Fitnesszentrum
Gesundheits- und Fitnesszentrum
Telefon: 05 21 / 9 86 76 31
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 – 21.45 Uhr
Sa. / So. / Feiertag (April-September) 10.00 – 16.00 Uhr
Sa. / So. / Feiertag (Oktober-März) 10.00 – 17.45 Uhr

Reha Sport
Ansprechpartner: Ramona Voß
Telefon: 05 21 / 9 86 76 30
Sprechzeiten: Montag | Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr & 16.00 - 18.00 Uhr

Kiss
KinderSportSchule
Ansprechpartner: Axel Fischer
Telefon: 05 21 / 9 89 19 16 4
Unterrichtszeiten telefonisch oder im KISS-Flyer.
Kontakt per e-Mail: kiss@btg-bielefeld.de
Sprechzeiten: Montag 13.30 – 16.30 Uhr
Freitag 11.00 – 13.00 Uhr

Bankverbindung: IBAN: DE 16480501610000026575 BIC: SPBIDE3BXXX

Impressum: Herausgeber: Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.
Verantwortliche Redaktion: Ramona Voß, Oliver Hartmann
Layout und Produktion: Sebastian Pierel - www.habicht-agentur.de
Veröffentlichte Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers darstellen. Die Redaktion behält sich (wenn nicht ausdrücklich im Manuskript vermerkt) Kürzungen oder Ergänzungen, die den Sinn oder die Aussage nicht verändern, vor.
Bilder: BTG Privatarhive
Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.
Am Brodhagen 54; 33613 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld – Vereinsregister – VR 937
Vorstand nach §26 BGB: Karl-Wilhelm Schulze (Vorsitzender), Daniel Wohlfahrt, Kai Walkenhorst, Michael Jandrey (stellv. Vorsitzende)



- Protokoll zur Mitgliederversammlung 2026
- Die Vereinsjubilare 2026
- Bericht „ToP-Dance“
- Bericht „Orientierungslauf“



Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.

Protokoll zur Mitgliederversammlung

von Mittwoch, den 20.05.2026 im Sozialraum der BTG,
Beginn: 19.02 Uhr | Ende: 20.26 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

1.1 Begrüßung
BTG-Vorsitzender Karl-Wilhelm Schulze eröffnet um 19.02 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung mit 57 stimmberechtigten Teilnehmer*innen. Er begrüßt die Anwesenden zur ordentlichen Mitgliederversammlung und heißt sie im Sozialraum der BTG am Sportplatz ganz herzlich willkommen. Sein Dank geht an die Organisatoren und Helfer*innen der Versammlung für die gute Vorbereitung. Ein besonderer Gruß gilt den anwesenden Ehrenmitgliedern Ulla Jandrey, Uta Breckle und Jörg Jandrey. Hannelore Potechius lässt sich entschuldigen und wünscht den Mitgliedern eine schöne Mitgliederversammlung.

1.2 Gedenkminute

In einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden, den im vergangenen Geschäftsjahr, bzw. kürzlich verstorbenen BTG-Mitgliedern. Stellvertretend hierfür wird Ehren- und langjähriges Vereinsmitglied Peter Weidlich genannt.

1.3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Anwesenheit

Gemäß § 15 der Vereinssatzung wurde die Versammlung fristgerecht in den BTG Nachrichten 1/2026 unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Geschäftsführenden Vorstand einberufen. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung und damit Beschlussfähigkeit der Versammlung unter Beachtung der §§ 10, 15 und 16 der BTG-Satzung fest. Er schlägt der Mitgliederversammlung als Protokollführer Oliver Hartmann vor.

Dieser wird einstimmig von der Versammlung mit der Führung des Protokolls bestimmt.

TOP 2: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21.05.2025

Das Protokoll wurde in den BTG Nachrichten 2/2025 veröffentlicht. Zusätzlich war es in der Geschäftsstelle einzusehen. Das Protokoll wird ohne Einwände genehmigt.

TOP 3: Berichte

3.1 Bericht des Vorsitzenden:

Zu Beginn seines Berichtes erklärt der Vorsitzende Karl-Wilhelm Schulze, dass er zunächst einige Zahlen, Daten und Fakten zur Mitgliederentwicklung vorstellen wolle, bevor er auf die großen Herausforderungen eingehe, denen sich der Verein habe stellen müssen und auch künftig stellen müsse.
Zum Stand 01.01.2026 verfüge die BTG über insgesamt 3.720 Mitglieder. Davon seien 1.905 weiblich und 1.815 männlich.
Im Anschluss erläutert der Vorsitzende die Entwicklung innerhalb der Alterskohorten sowie die Meldungen an die Fachverbände. Besonders hervorzuheben sei dabei die Entwicklung in der Leichtathletikabteilung. Diese verzeichne mit einem Zuwachs von 75 Mitgliedern den größten Mitgliederzuwachs innerhalb des Vereins. Die Zahl der gemeldeten Leichtathletik-Mitglieder betrage zum 01.04.2026 insgesamt 173. Zudem seien einige Sportarten neu dem Westfälischen Turnerbund zugeordnet worden.
Insgesamt stelle sich die Mitgliederstruktur des Vereins sehr positiv dar. Die größte Abteilung sei der Bereich Fitness und Gesundheit mit rund 1.200 Mitgliedern. Es folge die KiSS mit rund 400 Mitgliedern.

Darüber hinaus nähmen etwa 450 Personen am Rehasport teil. Zusätzlich würden circa 300 Kinder in den OGS- und Kita-Angeboten betreut, die durch die KiSS organisiert würden.
Die Mitgliederzahl aller Sportfachabteilungen summiere sich auf insgesamt 1.491 Mitglieder.

Im sportlichen Bereich hebt der Vorsitzende zwei besondere Ereignisse hervor.

Zum einen verweist er auf die Läuferinnen und Läufer, die vom TSVE zur BTG gewechselt seien. In diesem Zusammenhang würdigt er insbesondere die Leistung von Florian Bochert. Mit dessen Sieg beim Hermannslauf stelle die Bielefelder Turngemeinde nach Brigitte Mühlich, die 1989 mit Streckenrekord gewann, zum zweiten Mal einen Hermannslauf-Sieger in der Hauptklasse. Der Vorsitzende spricht hierzu die herzlichen Glückwünsche des Vereins aus.
Als weiteres sportliches und zugleich organisatorisches Highlight nennt er die Leistungen der Fechtabteilung. Am 09. und 10. Mai hätten mehr als 500 Nachwuchsatletinnen und Nachwuchsatleten der Altersklassen U17 und U13 in der Seidensticker Halle sowie in den Carl-Severing-Schulen um insgesamt acht deutsche Meistertitel in den Disziplinen Säbel und Degen gekämpft.

Die Verantwortlichen des Deutschen Fechterbundes hätten dabei hochklassigen Nachwuchssport erlebt und der BTG ausdrücklich ein Sonderlob für die hervorragende organisatorische Teamleistung ausgesprochen. Der Vorsitzende dankt der Abteilung ausdrücklich und erklärt, dass der gesamte Verein stolz auf diese Leistung sei.
Im weiteren Verlauf seines Berichtes geht Karl-Wilhelm Schulze auf die täglichen Herausforderungen des Vereinsalltags ein. Neben dem Übungs- und Trainingsbetrieb beträfen diese insbesondere das Management der gesamten Sportanlage sowie die Verwaltungsarbeit. Besonders würdigt er die langjährige Tätigkeit von Frau Stephani in der Buchhaltung. Nach vielen Jahren vorbildlicher, verlässlicher und äußerst sorgfältiger Arbeit verabschiede sie sich nun in den wohlverdienten Ruhestand. Der Vorsitzende betont, dass die BTG ihr sehr viel zu verdanken habe. Ohne ihre hohe Genauigkeit, ihren gründlichen Arbeitsstil und ihre buchhalterische Kompetenz würde der Verein finanziell nicht so gut dastehen.

Im Zuge dieser personellen Veränderung sei die Buchhaltung inzwischen mit einem neuen Programm ausgestattet und digitalisiert worden.

Weiterhin berichtet der Vorsitzende über verschiedene Themen, die Vorstand und Sportausschuss im vergangenen Jahr intensiv beschäftigt hätten. Dazu gehöre insbesondere der geplante Schulcampus, zu dem unter Tagesordnungspunkt 9 noch ein Beschluss gefasst werden müsse.

Auch das Thema Tennis habe wiederholt auf der Tagesordnung gestanden. Dies betreffe sowohl die Anlage an der Schlosshofstraße als auch die Abteilung selbst sowie Matchpoint. Insgesamt hätten sich Vorstand und Sportausschuss in zehn beziehungsweise zwölf Sitzungen mit diesen Themen beschäftigt.
Darüber hinaus seien Gebäude und Sportplätze weiterhin dauerhafte Herausforderungen. Die Sportanlage am Brodhagen sei in ihrer Größe und Struktur in ganz Ostwestfalen-Lippe einzigartig. Entsprechend umfangreich seien die Aufgaben im Bereich Erhalt, Instandsetzung, Betriebskosten sowie beim Schutz vor unbefugter Nutzung durch Außenstehende.

Abschließend erklärt der Vorsitzende, dass die tägliche Arbeit im Haupt- und Ehrenamt zwar bereits eine große Belastung darstelle, der Verein sich dennoch intensiv mit der Personalentwicklung im Ehrenamt sowie im Neben- und Hauptberuf befassen müsse.
Ebenso bestehe Handlungsbedarf bei der Vereins- und Gremienstruktur. Diese sei teilweise nicht mehr zeitgemäß und bilde die heutigen Herausforderungen nicht mehr ausreichend ab. Die Weiterentwicklung dieser Strukturen werde daher eine wesentliche Aufgabe des Vorstandes in der kommenden Legislaturperiode sein.

3.2 Wirtschaftsbericht durch den Kassenwart

Mittels Power-Point-Präsentation visualisiert Hans-Jürgen Schulze die GuV des Geschäftsjahres 2025. Die Verteilung der Erträge und Aufwendungen innerhalb der einzelnen Bereiche und Abteilungen des Vereins werden ausführlich vorgetragen. Im Ergebnis genehmigt die Versammlung einstimmig (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen) den Jahresabschluss 2025 und beschließt ferner die vom Vorstand vorgeschlagene Bildung von Rücklagen.

3.3. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfenden, Gabriele Franta und Tobias Pierel, haben die Kasse im Beisein von Frau Helga Stephani (Buchhaltung), dem Kassenwart Hans-Jürgen Schulze und dem Mitarbeiter Oliver Hartmann am 22.04.2026 geprüft. In ihrer Stellungnahme, vorgetragen durch die Prüferin Gabriele Franta, bestätigten sie eine ordnungsgemäße Buchführung und übersichtliche Darstellung unter Beachtung gesetzlicher Vorschriften. Der Jahresabschluss zeigt ein realistisches Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bielefelder Turngemeinde.

TOP 4: Stellungnahme des Wirtschaftsrates zur wirtschaftlichen Lage der BTG (§ 24 Abs. 5 Satzung)

In Abwesenheit des Wirtschaftsrates verliest die Kassenprüferin der BTG, Gabriele Franta, die schriftliche Stellungnahme des Wirtschaftsrates (WR) und beginnt den Bericht mit der Aufgabenbeschreibung des WR.

Diese bestehe darin, den Vorstand in wirtschaftlichen Fragen beratend zu unterstützen und in diesem Zusammenhang regelmäßig die Finanzlage des Vereins zu prüfen sowie die Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung über die Ergebnisse dieser Betrachtung zu informieren.

Im Berichtsjahr 2025 habe der Wirtschaftsrat diese Aufgabe erneut wahrgenommen. Nach eingehender Betrachtung der vorgelegten Unterlagen könne festgestellt werden, dass die wirtschaftliche Situation der BTG weiterhin stabil sei.
Die vom Vorstand vorgelegten Jahresabschlusszahlen einschließlich der Gewinn- und Verlustrechnung spiegeln eine solide wirtschaftliche Verfassung wider. Insbesondere werde deutlich, dass im vergangenen Geschäftsjahr sorgfältig und verantwortungsbewusst mit den vorhandenen finanziellen Mitteln sowie den Vermögenswerten des Vereins umgegangen worden sei.
Im Vergleich zum Vorjahr seien die Einnahmen auf rund 1,241 Millionen Euro angestiegen. Gleichzeitig hätten sich auch die Ausgaben erhöht. Unter Berücksichtigung der Zuführung zur freien Rücklage seien die Aufwendungen von rund 1,032 Millionen Euro im Vorjahr auf ebenfalls rund 1,241 Millionen Euro im Jahr 2025 gestiegen.
Aus der Gewinn- und Verlustrechnung ergebe sich daraus ein Jahresüberschuss in Höhe von 601 Euro.

Die Eigenmittel- und Vermögenssituation des Vereins werde als fundiert und geordnet bewertet. Vermögenswerte beziehungsweise Aktiva in Höhe von rund 1,92 Millionen Euro stünden lediglich Verbindlichkeiten in Höhe von etwa 23.000 Euro gegenüber. Weiterhin wird festgestellt, dass die Liquidität des Vereins jederzeit gesichert gewesen sei und auch künftig notwendige Anschaffungen innerhalb der einzelnen Abteilungen aus Eigenmitteln finanziert werden könnten. Wirtschaftliche Risiken, für die bislang keine Vorsorge getroffen worden sei, seien derzeit nicht erkennbar.
Zusammenfassend komme der Wirtschaftsrat zu dem Ergebnis, dass die BTG auf einem wirtschaftlich gesunden Fundament stehe. Der Verein sei mit seinen zahlreichen attraktiven Sportangeboten sowie seiner hohen Kompetenz im Rehabilitations-, Gesundheits- und Kindersportbereich zukunftsorientiert und erfolgreich aufgestellt. Positiv hervorgehoben werde zudem, dass übergreifende Zukunftsthemen wie die Digitalisierung des Sports und insbesondere die

Modernisierung der Vereinsverwaltung aktiv berücksichtigt und weiterentwickelt würden.

Abschließend spricht der Wirtschaftsrat seinen ausdrücklichen Dank an den Vorstand, die Geschäftsführung sowie das gesamte operative Team der BTG aus. Dieser Dank gelte gleichermaßen den hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie den zahlreichen ehrenamtlich Engagierten.

Die im Jahr 2025 geleistete Arbeit sei mit großem Engagement und großem persönlichen Einsatz erfolgt und habe maßgeblich zum erfolgreichen Verlauf des Vereinsjahres beigetragen. Dies sei keineswegs selbstverständlich und verdiene besondere Anerkennung.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024 (§ 26 Satzung)

Die Kassenprüferin Gabriele Franta stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes: Der Vorstand wird mit Handzeichen einstimmig (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen) entlastet.

Im Anschluss der Entlastung bedankt sich der Vorsitzende K.-W. Schulze bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern mit einem kleinen Präsent. Insbesondere wird hier die ausscheidende langjährige stellv. Vorsitzende Cornelia Titz nach 26 Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet.

TOP 6: Wahl Vorsitzende*Vorsitzender

Die Versammlung wird informiert, dass die Abstimmungen zur Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden jeweils einzeln erfolgen müssen. Als Wahlleiter bestimmen die Mitglieder einstimmig den Vorsitzenden K.-W. Schulze, dessen Amtszeit bis 2027 geht.

Aus der Versammlung werden verschiedene Kandidaten zur Wahl als stellv. Vorsitzende vorgeschlagen. Alle genannten erklären sich bereit. Die Abstimmung der stellv. Vorsitzenden erfolgt einzeln in der im Wahlergebnis dargestellten Reihenfolge.

Das Ergebnis der Abstimmung stellt sich wie folgt dar:

stellv. Vorsitzende/r nach §26 BGB

Kai Walkenhorst einstimmig gewählt (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen)

Daniel Wohlfahrt einstimmig gewählt (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen)

Michael Jandrey einstimmig gewählt (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen)

Alle von der Mitgliederversammlung gewählten anwesenden stellv. Vorsitzenden nehmen die Wahl an.

Aus dem Vorstand nach §26 BGB scheiden Cornelia Tietz und Jan Theveßen aus. Sie kandidieren aus persönlichen Gründen nicht für eine weitere Amtsperiode. Der Vorsitzende dankt Frau Conny Tietz und Herrn Jan Theveßen für ihre Mitarbeit im Vorstand.

Kassenwart/in

Aus der Versammlung wird kein Vorschlag unterbreitet. Der Vorstand schlägt Hans-Jürgen Schulze vor. Herr Schulze erklärt sich bereit, zu kandidieren.

Hans Jürgen Schulze einstimmig gewählt (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen)
Er nimmt die Wahl an.

Schriftführer/in

Aus der Versammlung wird kein Vorschlag unterbreitet. Diese Aufgabe wird von einem hauptberuflichen Mitarbeiter übernommen.

Frauenwart/in

Aus der Versammlung wird kein Vorschlag unterbreitet. Diese Auf-

gabe wird vom geschäftsführenden Vorstand übernommen.

Sportwart/in

Der Vorsitzende schlägt den bisherigen Amtsinhaber, Bodo Holtkamp, vor.
Bodo Holtkamp einstimmig gewählt (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen)
Er nimmt die Wahl an.

Presse- und Werbewart/in

Aus der Versammlung wird kein Vorschlag unterbreitet. Diese Aufgabe wird vom geschäftsführenden Vorstand übernommen.

Beisitzer/in

Die Versammlung schlägt Insa Knoche vor. Sie erklärt sich bereit zur Wahl und wird einstimmig gewählt (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen). Sie nimmt die Wahl an.

Zudem schlägt der Vorstand Sebastian Pierel vor. Er erklärt sich bereit zur Wahl und wird einstimmig gewählt (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen). Er nimmt die Wahl an.

Wirtschaftsrat

Die Versammlung stimmt einstimmig einer Wahl „en Block“ des Wirtschaftsrates zu. Aus der Versammlung gibt es den Vorschlag zur Wiederwahl des bisherigen Wirtschaftsrates.
Werner Weyer, Dietmar Engel und Christian Schroeder werden in Abwesenheit einstimmig gewählt (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen). Eine schriftliche Einverständniserklärung zur Kandidatur und Wahlannahme aller drei Kandidaten liegt dem Wahlleiter vor

Ehrenrat

Die Versammlung stimmt einstimmig einer Wahl „en Block“ des Ehrenrates zu.
Einstimmig (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen) werden die vorgeschlagenen Siegmars Breckle, Heinrich Voß gewählt. Beide nehmen die Wahl an.
Jochen Gaide wird in Abwesenheit einstimmig gewählt (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen). Eine schriftliche Einverständniserklärung zur Kandidatur und Wahlannahme liegt dem Wahlleiter vor

TOP 7 Wahl eines/r Kassenprüfers/in

Die Versammlung verabschiedet die scheidende Kassenprüferin, Gabriele Franta, und dankt ihr für ihre ehrenamtliche Arbeit. Obmann der Kassenprüfer ist für ein weiteres Jahr Tobias Pierel. Aus der Versammlung wird Lina-Marie Diekhof als 2. Kassenprüferin vorgeschlagen. Sie wird in Abwesenheit einstimmig gewählt (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen). Eine schriftliche Einverständniserklärung zur Kandidatur und Wahlannahme liegt dem Wahlleiter vor.
Als Ersatzkassenprüfer wird aus der Versammlung Rainer Beckmann vorgeschlagen. Herr Beckmann wird einstimmig ohne Enthaltung gewählt. Eine schriftliche Einverständniserklärung zur Kandidatur und Wahlannahme liegt dem Wahlleiter vor.

TOP 8 Haushaltsplan 2026

Der Haushaltsplan 2026 wird mittels Power-Point visualisiert. Der Kassenwart Hans-Jürgen Schulze erläutert die Einnahme- und Ausgabepositionen und stellt der Mitgliederversammlung für das Jahr 2026 einen ausgeglichenen Haushalt vor. Der Haushaltsplan 2026 wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen) angenommen.

TOP 9 Anträge (gem. § 17 der BTG Satzung)

Der Vorstand der Bielefelder Turngemeinde stellt nachstehenden Antrag an die Mitgliedschaft:

Die Mitgliederversammlung der Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V. mögen beschließen:

„Der Vorstand wird beauftragt, sämtliche relevanten Fragestellungen im Zusammenhang mit der Grundstückssituation sowie möglichen Kompensationsleistungen im Zuge der Entwicklung und des Ausbaus des Schulcampus Gellershagen mit der Stadt Bielefeld beziehungsweise deren bevollmächtigten Vertretungen zu prüfen und im Interesse der Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V. zu verhandeln. Ziel der Verhandlungen ist es, eine für den Verein sachgerechte und wirtschaftlich angemessene Lösung zu erreichen. Der Vorstand berichtet der Mitgliederversammlung regelmäßig über den Stand der Verhandlungen.“

Der Vorsitzende K.-W. Schulze erläutert den anwesenden Mitgliedern mittels einer Power-Point Präsentation die Pläne für die Umgestaltung der jetzigen Sekundarschule Gellershagen, dem Neubau der Grundschule, den Planungen bezüglich der Sporthalle und die damit verbunden möglichen Folgen für das Eigentum der BTG. Um zeitnah und flexibel auf Entscheidungen der Stadt und zum Vorteil der Bielefelder Turngemeinde reagieren zu können, benötigt der Vorstand nach §26 BGB das Votum der Mitgliedschaft um in Abstimmung mit dem Wirtschaftsrat handeln zu können.
Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig dem Antrag des Vorstandes zu.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

Es kommen keine Fragen und Anregungen aus den Reihen der Mitglieder.
Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.26 Uhr.

Bielefeld, den 20.05.2026

Karl-Wilhelm Schulze | Vorsitz
Oliver Hartmann | Protokoll



Der aktuelle Vorstand und Beisitzer der BTG: Hans-Jürgen Schulze, Kai Walkenhorst, Insa Knoche, Michael Jandrey, Daniel Wohlfahrt, Sebastian Pierel, Karl-Wilhelm Schulze. Auf dem Bild fehlt Sportwart Bodo Holtkamp.